

Meinungsmache im Netz – Materialgestütztes Schreiben

Jenny Zeller



Das Internet mit all seinen Möglichkeiten ist in der heutigen Welt *das* Medium zur Recherche: Informationen lassen sich innerhalb von Sekunden finden und künstliche Intelligenz beantwortet uns komplexe Fragen. Doch bei allen Vorteilen erfordert die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen neue Kompetenzen von den Lernenden. Sie müssen die Flut an Informationen sichten und vor allem einordnen und bewerten. Die vorliegende Unterrichtsreihe zeigt, wie leicht und unbewusst das Internet beeinflussen und manipulieren kann, wenn die oben genannten Kompetenzen nicht hinreichend trainiert werden. Die „analoge“ Form der Auseinandersetzung mit einer Fülle von Informationen, das Aufgabenformat „Materialgestütztes Schreiben“, soll hierfür vorrangig genutzt werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	ab Klasse 10
Dauer:	18 Unterrichtsstunden + LEK
Inhalt:	digitale Medien, Internet, Meinungsbildung, Fake News, Hassrede, Filterblasen, Desinformation
Kompetenzen:	1. Umgang mit Medien: Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung; Medien verstehen und problematisieren; 2. Schreiben: Materialgestütztes Schreiben eines argumentativen Textes

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Informationen aus dem Internet
M 1	Meinungsbildung und Internet – Wie hängt das zusammen? / eine Karikatur analysieren (PA/UG)
M 2	Vom Rauchzeichen zum Chat – Evolution des Informationsaustauschs / ein Schaubild analysieren (GA/UG)

3.–5. Stunde

Thema:	Fake News und Filterblasen
M 3	Nicht nur nervig, auch gefährlich – Fake News / Beispiele von Fake News sammeln und Charakteristika erarbeiten (EA/UG)
M 4	Gleichgesinnt – Meine Filterblase und ich / das eigene digitale Nutzungsverhalten mit einem Test prüfen (EA/UG)
Hausaufgabe:	ein Video anschauen und Kenntnisse über Algorithmen vertiefen
Benötigt:	• digitale Endgeräte und Internetzugang

6./7. Stunde

Thema:	Fake News – Do it yourself!
M 5	Wie funktioniert Desinformation? – Fake News in einem Spiel simulieren / ein Online-Spiel spielen und die Verbreitung von Falschnachrichten nachvollziehen (EA/UG)
Benötigt:	• digitale Endgeräte und Internetzugang

8./9. Stunde

Thema:	Hass im Netz
M 6	Hass im Netz – Eine Statistik auswerten / eine Definition verfassen und eine Statistik auswerten und kommentieren (EA/UG)
M 7	Was genau bedeutet „Hate Speech“? – Einen Begriff bestimmen / Probleme der Begriffsdefinition verstehen und Fälle von Hassrede recherchieren (GA/UG)
M 8	Social Bots – Wenn Hassrede automatisiert läuft / sich über Social Bots informieren (EA/UG)
Benötigt:	• digitale Endgeräte und Internetzugang

10. Stunde

Thema: Hass im Netz aus der Sicht von Betroffenen

M 9 Was „Hate Speech“ für Betroffene bedeutet – Einen Essay analysieren / einen Essay analysieren und die Folgen von Hasskommentaren für Betroffene nachvollziehen (EA/UG)

Hausaufgabe: über einen Fall von Hass im Netz gegenüber Politikerinnen und Politikern bzw. gegenüber Frauen im Internet recherchieren

11./12. Stunde

Thema: Das Internet und die Meinungsbildung

M 10 Eine Diskussionsrunde vorbereiten und durchführen / eine Rolle für die Diskussion entwerfen und die Streitfrage diskutieren (EA/GA/UG)

Hausaufgabe: Pro- und Kontra-Argumente zu einer Frage sammeln

Benötigt: • Klebeband oder Ähnliches für die Meinungslinie

13.–15. Stunde

Thema: Materialgestütztes Schreiben üben

M 11 Materialgestütztes Schreiben – Wie geht das? / die Aufgabenstellung an einem Beispiel nachvollziehen (EA/UG)

M 12 Texte für das materialgestützte Schreiben auswerten – Übungsklausur / kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren und für die eigene Textproduktion nutzen (EA/UG)

16.–18. Stunde

Thema: Der Einfluss des Internets

M 13 Kreative Aufgaben zur Vertiefung / einen Podcast, eine Website/einen Blog oder ein Video erstellen (PA/GA/UG)

Benötigt: • digitale Endgeräte und Internetzugang

LEK

Thema: TikTok: Eine Gefahr für die Gesellschaft? – Materialgestütztes Schreiben

Minimalplan

Die Übungsklausur (M 11 und M 12) und die kreative Aufgabe (M 13) können bei Bedarf entfallen. Die Reihe reduziert sich damit auf zwölf Unterrichtsstunden.

M 1



Meinungsbildung und Internet – Wie hängt das zusammen?

In unserer zunehmend digitalen Welt ist das Internet inzwischen die wichtigste Informationsquelle. Wie wirkt sich das auf die Meinungsbildung aus?

Aufgaben

1. Betrachten Sie die Karikatur. Diskutieren Sie mit Ihrem Sitznachbarn oder Ihrer Sitznachbarin, welches Thema hier behandelt wird. Notieren Sie dazu Stichpunkte.

2. Überlegen Sie zunächst zu zweit, inwiefern die hier thematisierte Kritik und Feststellung zutrifft. Tauschen Sie sich dann in Ihrer Lerngruppe darüber aus.



© Mirco Tomicek

Gleichgesinnt – Meine Filterblase und ich

M 4



Was immer Sie in sozialen Netzwerken oder im Internet tun, was Sie schreiben, welche Seiten Sie sich ansehen, was Sie recherchieren oder was Sie kaufen, wird als persönliches „Nutzerverhalten“ bezeichnet. Dieses Nutzerverhalten führt dazu, dass Ihnen automatisch weiterer „Content“ gezeigt wird, der Ihnen vermutlich gefällt. So werden einer Autoliebhaberin andere Inhalte präsentiert als einem Klimaaktivisten. Dieser sogenannte Algorithmus filtert aufgrund des individuellen Nutzerverhaltens die Interessen jeder Nutzerin und jedes Nutzers heraus. Da also Inhalte so speziell ausgewählt oder „gefiltert“ werden, bezeichnet man diese Auswahl als Filterblase, in der man sich befindet und der man nicht so leicht entkommen kann.



© LariBat/Stock Adobe

Aufgaben

- Überlegen Sie zunächst, welche Informationen für den Betreiber einer Plattform interessant sein könnten bzw. welches Nutzerverhalten gespeichert wird.

- Haben Sie sich schon einmal mit Ihrem eigenen Nutzerverhalten beschäftigt? Oder waren Sie schon einmal überrascht davon, dass Ihr Feed und auch die zufällige Werbung sehr stark Ihren Interessen entsprechen? Der folgende Test auf der nächsten Seite hilft Ihnen, Ihr eigenes Verhalten in sozialen Netzwerken genauer zu analysieren und herauszufinden, wie Ihre persönliche Filterblase aussieht. Antworten Sie so wahrheitsgetreu wie möglich und werten Sie den Test im Anschluss selbst aus.
- Hausaufgabe:** Schauen Sie das Video „Das Problem mit den Algorithmen“ an und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zum Thema „Filterblasen“ (10:43 Minuten):
<https://raabe.click/MedienWissen2go-Problem-Algorithmen>
 - Notieren Sie die Vor- und Nachteile von Algorithmen stichpunktartig in einer Tabelle.
 - Listen Sie die Möglichkeiten auf, den Algorithmus zu verändern bzw. weniger zu „füttern“.




Selbsttest: Wie sehr bewege ich mich online in einer Filterblase?

1. Welche Plattformen nutzen Sie täglich? (Mehrfachauswahl möglich)	☐ Instagram ☐ TikTok ☐ YouTube ☐ Facebook	☐ X (Twitter) ☐ Google ☐ Andere:
2. Wie oft klicken Sie auf vorgeschlagene Inhalte oder Empfehlungen, statt aktiv zu suchen?	☐ Sehr oft (über 70 % der Zeit) ☐ Oft (ca. 50 %) ☐ Selten (unter 30 %) ☐ (Fast) nie	
3. Wie häufig benutzen Sie private Tabs, VPNs oder alternative Suchmaschinen?	☐ Nie ☐ Selten ☐ Gelegentlich ☐ Regelmäßig	
4. Nutzen Sie regelmäßig Nachrichtenquellen mit unterschiedlichen politischen oder kulturellen Perspektiven?	☐ Nie bewusst ☐ Eher selten ☐ Manchmal (zufällig) ☐ Ja, aktiv	
5. Wie oft folgen Sie bewusst Personen oder Accounts, deren Meinung Sie nicht teilen?	☐ Nie ☐ Fast nie ☐ Gelegentlich ☐ Oft	
6. Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Feeds hauptsächlich Inhalte zeigen, die Ihre eigene Meinung bestätigen?	☐ Ja, fast immer ☐ Gelegentlich ☐ Eher selten ☐ Nie	
7. Wenn Sie eine Nachricht sehen, die Ihrer Meinung widerspricht, was ist Ihre erste Reaktion?	☐ Ich ärgere mich und meide solche Quellen. ☐ Ich ignoriere sie meistens. ☐ Ich werde neugierig und recherchiere weiter. ☐ Ich hinterfrage manchmal meine eigene Sichtweise.	
8. Haben Sie in letzter Zeit Ihre Meinung zu einem Thema aufgrund neuer Informationen geändert?	☐ Nein, bisher nicht ☐ Selten, aber es kommt vor ☐ Ja, mehrfach	
9. Wissen Sie, wie Plattformen wie Instagram, YouTube oder Google Ihre Vorlieben speichern und auswerten?	☐ Gar nicht ☐ Kaum ☐ Grob ☐ Ja, sehr gut	

M 5



Wie funktioniert Desinformation? – Fake News in einem Spiel simulieren

Nachdem Sie bereits einiges über Filterblasen und soziale Medien, deren Reichweite und Einfluss erfahren haben, können Sie in dem folgenden Spiel simulieren, wie Falschinformationen im Internet erzeugt und verbreitet werden.

Schlüpfen Sie dafür in die Rolle einer Betreiberin oder eines Betreibers einer Desinformations-Homepage. Ziel des Spiels ist es, dass Sie Falschinformationen in Umlauf bringen und möglichst viele Nutzerzugriffe generieren, um damit Geld zu verdienen. Viel Erfolg!

Aufgaben

- Öffnen Sie über den folgenden Link die Seite „Fake it to make it“ [letzter Abruf: 14.07.2025]:
<https://fakeittomakeit.de/>
- Klicken Sie auf den Button „Neues Spiel starten“:



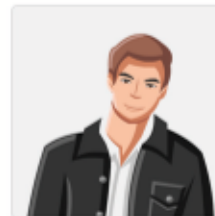
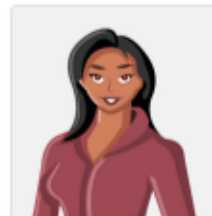
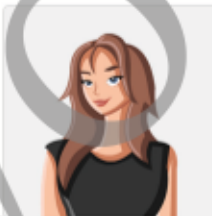
© Bundeszentrale für politische Bildung

- Durchlaufen Sie das Spiel in der angegebenen Reihenfolge. Beginnen Sie damit, sich einen Charakter für das Spiel auszusuchen. Überlegen Sie zunächst, welche Informationen für den Betreiber einer Plattform interessant sein könnten bzw. welches Nutzerverhalten gespeichert wird.

Neues Spiel erstellen

Wenn du lieber deiner eigenen Musik lauschst (oder einfach deine Ruhe haben möchtest), kannst du die Musik im Spiel über den runden Audio-Button auf der ganz rechten Seite des Menüs ausschalten.

▼ Wer soll dich durch das Spiel begleiten?



- Wie lautet dein Vorname?
- Was möchtest du kaufen?
- Lass uns anfangen!

© Bundeszentrale für politische Bildung

- Bearbeiten Sie alle Reiter, auch auf den Folgeseiten, damit Sie alle Ziele des Spiels erreichen.
- Nach dem Spiel: Überlegen Sie abschließend, welche Strategie Sie eingesetzt haben, um den benötigten Geldbetrag zu verdienen

Materialgestütztes Schreiben – Wie geht das?

M 11



Beim materialgestützten Schreiben verfassen Sie einen informativen oder argumentativen Text, indem Sie viele verschiedene Materialien auswerten. Diese Materialien setzen sich aus unterschiedlichen Textsorten zusammen, z. B.: eher neutrale Infotexte, argumentative Texte, Statistiken oder auch Visualisierungen wie z. B. Schaubilder oder Karikaturen. Grundsätzlich gilt, dass unterschiedliche Textarten Berücksichtigung finden.

Ein Arbeitsauftrag für materialgestütztes Schreiben kann folgendermaßen aussehen:

Fake News – Wie können wir mit Falschinformationen in der digitalen Welt umgehen?

Ausgangssituation:

In sozialen Netzwerken, Messenger-Diensten und Online-Medien verbreiten sich Nachrichten oft schneller als jemals zuvor – doch nicht alle Informationen sind wahr. Sogenannte Fake News können gezielt zur Manipulation genutzt werden und gefährden die demokratische Meinungsbildung. Besonders Jugendliche gelten als gefährdet, auf Falschinformationen hereinzufallen. An Ihrer Schule soll daher das Fach „Medienbildung“ von der fünften bis zur zehnten Klasse als zusätzliche Stunde eingeführt werden, um einen kritischeren Umgang mit Informationen zu fördern. Dieser Vorschlag der Schulleitung wird natürlich innerhalb der Schülerschaft heiß diskutiert.

Aufgabe:

Als Schülersprecherin bzw. Schülersprecher sollen Sie bei einer Diskussionsrunde zwischen Eltern, Schülerschaft und Schulleitung Ihre Meinung zu dieser Idee darstellen. Verfassen Sie dazu eine argumentative Rede, in der Sie sich mit diesem Vorschlag auseinandersetzen.

Berücksichtigen Sie dazu

- die Charakteristika von Fake News und inwiefern diese gefährlich sind,
- den Umgang mit Nachrichten durch Jugendliche,
- die Vor- und Nachteile des Vorschlags,
- Ihre persönliche Meinung.

Beziehen Sie sich dabei auf die bereitgestellten Materialien und entwickeln Sie eine eigene, gut strukturierte Argumentation. Nehmen Sie eine klare Position ein und erläutern Sie diese überzeugend anhand geeigneter Argumente und Beispiele.

Aufgaben

1. Bei dieser komplexen Aufgabenstellung zum materialgestützten Schreiben müssen viele Aspekte berücksichtigt werden. Markieren Sie im Text oben zunächst alles das, was für Ihre Bearbeitung von Bedeutung ist.
2. Welche Aspekte müssen nicht speziell auf die Aufgaben oben bezogen, sondern generell beim materialgestützten Schreiben berücksichtigt werden? Fassen Sie sie in allgemeiner Form in einer Art Merklisse zusammen.